

Bäder, Kurorte und Hotels

AROSA. Excelsior. Bestbekanntes, vornehmes Familienhotel. Bes. H. A. Sieber-Ott.

DAVOS.

1500-1800 m über dem Meeresspiegel.
Sonniger Jahreskurort im schweiz. Hochgebirge.
Alle Kur- und Sporteinrichtungen.
Im Sommer nicht überfüllt und sehr mäßige Preise.

DAVOS — Platz 3: „Platzsanatorium“ Prospekte
— Dorf 3: „Sanatorium Seehof“ Prospekte

DRESDEN-RADEBEUL — **Sanatorium Bilz.**
Erfolgreiche Herbst-, Obst- und Trauben-Kuren.
Immer besucht. Aller Komfort. Illustr. Prospekt 3 frei.

BAD LANGENSCHWALBACH IM TAUNUS.
Hotel Herzog von Nassau. Das führende Haus.
Pensionspreis ab M. 10.—.

LIDO VENEDIG. Saison April — Oktober.
Der schönste Strand Europas
(10 Minuten von Venedig).

Excelsior Palace Hotel. Luxushaus.
Grand Hotel des Bains, I. Ranges.
Grand Hotel Lido, Familienhaus I. Ranges.
Hotel Villa Regina, I. Ranges.
Verlangen Sie Gratisprospekt D 11 durch die Compagnia Italiana Grandi Alberghi, Venezia.

SEELISBERG. Vierwaldst. See. Hotel Sonnenberg. Idealer Ferienpl., erstklassiges Haus. Prima Küche. Orchester, Tennis. Pension von 12 Fres. an.

WIESBADEN. Hotel und Kochbrunnenbadhaus „Schwarzer Bock“ 260 Betten, fließendes Wasser. Pension ab M 10.—. Besuchtstes Haus am Platze.



Sportfreunde

lest die neuen Stadion-Bücher!
Jeder Band reich illustriert 1 M.

SCHWIMMEN
RADFAHREN
FUSSBALL
PADDELN

ist mir sehr unangenehm. Wenn ein Versehen vorliegen sollte, so werden Sie mich entschuldigen. Doch wir haben hier strenge Vorschriften. Sie werden mir nach der nächsten Grenzstation Chapelle des Bois folgen müssen, wo der Leutnant die Sache untersuchen wird.“

An der Spitze einer zahlreichen, für uns gerade nicht schmeichelhaften Truppe kamen wir im Dörfchen an. Ich war nicht im geringsten mehr müde. Ich war beseeligt von der Schönheit der aufgehenden Sonne, hatte nie so die Stille der Morgendämmerung empfunden, und nicht die geringste Sorge bedrückte mein Herz.

Wie ich es nicht anders erwartete, war der Leutnant voller Zuvorkommenheit. Konnte es auch anders sein? Ich erklärte ihm, daß einzig der Wunsch nach Sensation mich zu diesem nächtlichen Abenteuer veranlaßt hätte. Ich zeigte ihm meinen Paß und meinen Ausweis von der Polizeipräfektur, und ich bat ihn, mich zu untersuchen und auch meinen Rucksack durchzusehen. Doch der Vertreter des Staates weigerte sich in der höflichsten Weise, machte mir Komplimente über mein letztes Buch, das er gelesen hätte, erklärte, ein großer Bewunderer meines Talentes zu sein und setzte uns einen ausgezeichneten Morgenkaffee vor, indem er sich neuerdings über den Mißgriff der Zollbeamten entschuldigte.

Wir trennten uns, nachdem wir uns gegenseitig der größten Hochachtung versichert hatten, und ich stieg zwanzig Minuten später in allerbesten Laune in das kleine Lieferauto des Herrn Laberthe.

Es war fast Mittag, als wir in Morbier eintrafen.

„Wir werden einen Enzian bei der Mutter Pesse trinken“, erklärte der Händler, indem er sich zum erstenmal an mich wandte. „Sie werden es nötig haben, sich zu erwärmen.“